

**Tischvorlage für die Sitzung
des Bauausschusses am 06.07.2010
zu Tagesordnungspunkt 5 öffentlich**

Drucksache: 0228/2010/BV
Heidelberg, den 05.07.2010

Stadt Heidelberg

Federführung:
Dezernat II, Stadtplanungsamt

Beteiligung:

Betreff:

**Ergänzung zum Prüfungsauftrag zur
Errichtung eines Schaugerüsts in der
Größe des geplanten Neubaus an der
Stadthalle**

Beschlussvorlage

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Zustimmung zur Beschlussempfehlung:	Handzeichen:
Bauausschuss	06.07.2010	Ö	() ja () nein () ohne	

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Bauausschuss nimmt die ergänzenden Informationen zur Errichtung eines Schaugerüsts in der Größe des geplanten Neubaus an der Stadthalle zur Kenntnis und beschließt die Markierung der Eckpunkte des geplanten Neubaus mit gasgefüllten Luftballons für den Zeitraum von einem Tag.

Anlagen zur Drucksache:

Nummer:	Bezeichnung
A 01	Lageplan Schaugerüst

A. Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

keine

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

keine

B. Begründung:

Stellungnahme der Verwaltung zum Sachantrag zur Erstellung eines Schaugerüstes in der Größe des geplanten Neubaus an der Stadthalle.

1. Ausgangslage

Im Bauausschuss am 08.06.2010 wurde seitens der Verwaltung die Schwierigkeiten bei der Errichtung eines Schaugerüstes aufgezeigt (DS 0083/2010/IV). Die Verwaltung wurde beauftragt zu prüfen, ob die Visualisierung anhand einer kleinen, einfachen Lösung möglich ist.

2. Einfache Alternativlösungen

Im Folgenden werden einfache Alternativlösungen vorgestellt und jeweils mit einer Bewertung und Kostenschätzung versehen:

- 2.1 Markierung der drei freien Eckpunkte und eines weiteren Punktes an der nördlichen Trauflinie durch die Aufstellung von vier, jeweils 12 m hohen Gerüsttürmen. Die Trauflinie wird durch Bänder oder Seile markiert, die zwischen den Türmen gespannt werden.

Kosten: Aufbau und Miete für 4 Türme für eine Woche ca. 10.000 Euro. Zusätzlich muss eine Bewachung durch entsprechendes Personal gewährleistet werden.

Vorteile: Stabile Konstruktion, über einen längeren Zeitraum einsetzbar.

Nachteile: Durch die Aufstellung der Türme auf den Grünflächen des Montpellierplatzes, können diese beeinträchtigt werden. Der Turm der die nordwestliche Ecke markiert, muss auf Grund eines im Wege stehenden Baumes ca. 2,0 m seitlich versetzt werden. Die beiden Türme östlich des Montpellierplatzes können nur auf dem Gehweg der B37 aufgestellt werden, dieser muss dafür gesperrt werden. Diese Lösung ist vergleichsweise teuer.

- 2.2 Markierung der drei freien Eckpunkte und eines weiteren Punktes an der nördlichen Trauflinie durch die Aufstellung von vier Scherearbeitsbühnen. Die Trauflinie wird durch Bänder oder Seile markiert, die zwischen den Bühnen gespannt werden.

Kosten: Die Bühnen müssen extern angemietet werden. Kosten für 4 Bühnen für einen Tag ca. 1.500,00, für 2 Tage ca. 2.000,00 Euro.

Vorteile: schnell umsetzbar

Nachteile: Durch die Aufstellung der Bühnen auf den Grünflächen des Montpellierplatzes, können diese beeinträchtigt werden. Die Arbeitsbühne an der nordwestlichen Ecke, muss auf Grund eines im Wege stehenden Baumes etwa 2,0 m seitlich versetzt werden. Die beiden Arbeitsbühnen östlich des Montpellierplatzes können nur auf dem Gehweg der B37 aufgestellt werden, dieser muss dafür gesperrt werden.

- 2.3 Markierung des betroffenen Areals mit rot-weißen Absperrbändern, die in der entsprechenden Höhe an den Bäumen befestigt werden. Im Bereich östlich des Montpellierplatzes müssten die Bänder an den Bäumen des Wohnhauses Untere Neckarstraße 13 – 15 oder auf gesonderten Stützen befestigt werden. Die Darstellung der westlichen Trauflinie und des südöstliche Eckpunktes im Bereich des Montpellierplatzes, kann nur durch die Errichtung einer zusätzliche Stütze/Hebebühne

Kosten: ca. 800,00 Euro.

Vorteile: schnell umsetzbar, günstig.

Nachteile: Darstellung der exakten Höhe nicht gewährleistet, Darstellung nur auf der Nordseite möglich, windanfällig, keine stabile Lösung.

- 2.4 Markierung der drei freien Eckpunkte und eines mittleren Punktes mit gasgefüllten Luftballons. Die Ballons werden mit Seilen an mobilen Gewichten befestigt. Die Ballons müssten z.T. durch die Baumkronen gefädelt werden.

Kosten ca. 300,00 Euro für normale Luftballons, oder ca. 500,00 Euro für 4 - 5 Riesenluftballons (200 cm Durchmesser).

Vorteile: schnell umsetzbar, günstig, plakativ.

Nachteile: Haltbarkeit nur 1-2 Tage, windanfällig, keine stabile Lösung, es können nur die Eckpunkte und nicht die Trauflinie dargestellt werden

3. Fazit

Von den vorgestellten Varianten wird die Lösung mit den Luftballons unter dem Kosten/Nutzenaspekt empfohlen. Nachteil aller Lösungen ist nach wie vor, dass die Sichtbarkeit der Flatterbänder, Seile oder Luftballons durch den dichten Baumbestand stark eingeschränkt wäre.

gezeichnet
Bernd Stadel